



PARTEIFREIE
BÜRGER:INNEN
VEREINIGUNG

PROGRAMM: BÜRGERLISTE HALLEIN

VISIONEN UND ZIELE FÜR HALLEIN



BÜRGERANLIEGEN STATT PARTEIINTERESSEN!
FÜR WANDEL, GEMEINSCHAFT UND AUFRICHTIGKEIT.
FÜR EINEN NEUEN STIL. FÜR ALLE. FÜR HALLEIN.

**UNTERSTÜTZE UNS
MIT DEINER STIMME!
AM 10. MÄRZ**



**Bürgermeisterkandidat
KLAUS WEICKL
BÜRGERLISTE HALLEIN**



I) PLANEN, BAUEN UND WOHNEN

- 1) Vision und Leitbild für HALLEIN2044 entwickeln
 - "Slow-City Charta" als Leitfaden
 - Wie wollen wir in 20 Jahren zusammen leben?
 - in Zusammenarbeit mit Bürger:innen, Politik, lokaler Wirtschaft und Expert:innen
- 2) Öffentliche Stadtplanungsabteilung einrichten
 - Bürger:innen orientierte Stadtentwicklung (Gestaltung im Sinne der Bevölkerung)
- 3) Digitale Themenkarte als Übersicht und Grundlage für Stadtplanung
 - Online zugänglich machen und Technologien nutzen (KI).
- 4) Stadt als gemeinnütziger Entwickler und Eigentümer von Wohnbauprojekten
 - Qualitäts- und Preissicherung für Bewohner:innen gewährleisten
- 5) Grundstücksankäufe in Rif, Rehhof, Neualm, Burgfried (Stadt als Eigentümer)
 - Weiterentwicklung der Ortsteile im Sinne der Bevölkerung (Schutz vor Spekulation)
 - Baulandsicherung für künftige Generationen
 - Crowdfunding Modelle prüfen
- 6) Eröffnung konsumfreier Orte für Kinder und Jugendliche in allen Stadtgebieten
 - Bsp.: Kollegienkirche Salzburg
- 7) Gemeinde-Objekt: Oberhofgasse 3 "Alte Feuerwehr"
 - Zentrum für Jugendkultur, digitale Weiterbildung und Café für Begegnung
- 8) Einhaltung von Ausschreibungsrichtlinien statt "Freihändiger Vergabe" von Aufträgen
- 9) Strategische Entwicklung der Pernerinsel gemäß den Visionen HALLEIN2044
 - Potential eines überregionalen Standorts für Bildung, Kultur, Handwerk und Dienstleistung entwickeln
 - Einbindung der Ergebnisse aus der "Zukunftswerkstatt Hallein"
 - Ergebnisse der Studien zur Entwicklung "Pernerinsel" TU-Wien evaluieren
 - Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses "Pernerinsel" veröffentlichen und einbinden
- 10) Bebauungsplan als Instrument und Anreiz für Nachverdichtung nutzen
 - Ermöglicht Aufstockungen, An- und Ausbau bei bestehenden Gebäuden und Bauplätzen
- 11) Städtische Sanierungsoffensive statt Abbruch und Neubau
 - finanzieller Mehrwert für die lokale Baubranche und Wirtschaft (schafft Arbeitsplätze)
 - Reduktion des Verkehrsaufkommens und der Feinstaubbelastung in den Stadtteilen
 - Große Auswirkung auf die CO2 Bilanz durch die Nutzung von vorhanden Gebäuden
- 12) Konsumfreie Bereiche für die Allgemeinheit im Stadtgebiet, die zum Verweilen einladen
 - Belebung der Ortszentren durch Frequenzerhöhung



II) FAMILIE, BEGEGNUNG UND MITEINANDER

- 1) Interkultureller Austausch durch "Feste aller Kulturen" → Aktive Integration und Austausch
- 2) Gemeinde-Objekt: Kuffergasse 4 → Frauenhaus und Senior:innen Treffpunkt aufbauen
- 3) Gemeinde-Objekt: Kuffergasse 4 → Leistbare Räume für private Anlässe schaffen
- 4) Verhandlung zum Ankauf des Innenhofes Goldgasse durch die Gemeinde
→ Nutzung als öffentlichen Garten ermöglichen
- 5) Weiterentwicklung des Forstgartens zum Stadtgarten
→ Gemeinschaftsgarten Projekt Verein "Stadt Wurzler"
→ Lehrpfad "Tiere und Pflanzen im Forstgarten"
→ Spielflächen und Sitzgelegenheiten
- 6) Öffentliche Beratungs- und Servicestellen einrichten
- 7) Gemeinde-Objekt: Innenhof Oberhofgasse 3 "Alte Feuerwehr"
→ Spielplatz für Kleinkinder
- 8) Förderung von Nachbarschaftshilfe durch Unterstützung von Initiativen
→ "Zeitpolster" - Hilfe für ältere Menschen im Alltag (Holzlieferung, Erledigung, Digitales...)
- 9) Förderung des Vereinswesens
→ Vereine arbeiten zielorientiert und stärken den Zusammenhalt in der Bevölkerung

III) TECHNOLOGIE, BILDUNG UND FORSCHUNG

- 1) Kostenfreies Ferienangebot für Kinder und Jugendliche → Bsp.: "Spielstadt Mini Hallein"
- 2) Öffentliche WLAN-Hotspots in allen Gemeindegebieten → Information und Austausch
- 3) Hallein als Bildungsstandort weiterentwickeln
→ Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Handwerksbetrieben im Salztal
→ Optimierung der Kommunikation mit den Grundschulen (Netzwerke bilden)
- 4) Aktive Integration → Sprachkurse und Förderunterricht außerhalb der Schulzeiten
- 5) Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen auf Ferienzeit ausweiten und Personal aufstocken.
→ Nahtstellen Optimierung zwischen Schulbehörde und Stadtgemeinde
→ Personal Anforderung von Zivildienstern durch die Gemeinde



IV) GESUNDHEIT, BEWEGUNG UND PFLEGE

- 1) Alterswohngemeinschaften und öffentliche, dezentrale Pflegeeinrichtungen in allen Stadtteilen etablieren
- 2) Gesundheits-Ausschuss bilden
 - Gesundheits Themen vorantreiben
 - Vorsorge und Gesundheitskompetenz fördern
- 3) Transportdienste für Senior:innen anbieten → Buszubringer
- 4) Barrierefreiheit weiterentwickeln
- 5) Skate- und Bewegungspark im Stadtzentrum auf der Pernerinsel umsetzen
 - Sportangebot Gamp in Zentrumsnähe erweitern
- 6) vergünstigte Skitickets für Jugendliche und Familien
 - Kooperation mit Nachbar-Skigebieten
- 7) Angehörigen Unterstützungsprogramme
- 8) Aktuellen Stand und Ressourcen des "Gesundheitsnetzwerk.at" prüfen
- 9) Freibad Öffnungszeiten erweitern
- 10) Dürrnberg und Zinkenlifte für einen nachhaltigen Sommerbetrieb fit machen.
 - Winterbetrieb auf Skischul-Übungshang (Schlepplift)
 - Nutzung für Tourenger:innen ermöglichen
 - Sommerbetrieb ausbauen (Naherholung, Bike-Park, Sport, Kultur, Aktivitäten)

V) INNOVATION, KUNST UND KULTUR

- 1) Förderung aller Kulturinitiativen in Hallein → Kulturelle Vielfalt als Chance für Hallein
- 2) Entwicklung von Tourismus und Eventkonzepten im Austausch mit Bewohner:innen und lokalen Akteur:innen → HALLEIN2044
- 3) Reduktion der Gebühren: Stadttheater, Ziegelstadl und Saline
 - Aktivierung und Nutzung statt Leerstand und Kosten
- 4) Kostenfreien Ferienpass "SPASS PASS" für Kinder und Jugendliche
 - Für Kultur- und Sporteinrichtungen (Museen, Stadtkino, Freibad, etc.)
- 5) Kulturellen Standort Hallein etablieren und erweitern
 - Förderung der Zusammenarbeit mit Festspielen, Schmiede, Kulturinstituten und Hochschulen



VI) WIRTSCHAFT, ARBEIT UND FINANZEN

- 1) Stärkung und Belebung des Ortskerns (Altstadt) - Maßnahmen und Anreize für Unternehmer:innen und Bewohner:innen in der Altstadt schaffen
 - Beratung, Begleitung, Vermittlung und Förderung durch die Stadtgemeinde
 - Gründung einer Stadtmarketing Plattform
 - Zusammenarbeit Gemeinde und Ortsbildschutz
 - Hilfestellung bei der Umsetzung von Wohnraum Sanierungsmaßnahmen durch die Gemeinde(Beratung im Hinblick auf Denkmalschutz und Ortsbildschutz)
- 2) Maßnahmen zur (Altstadt)
 - Branchenmix (Handel, Dienstleistung, Ärzte etc.)
- 2) Förderung von lokalen Nahversorgern → Bsp. Laube Markt - Oberer Markt
- 3) Strategische Ausrichtung und Evaluierung des Stadt-Budgets
 - Kritik: kumulierte Defizite bei den städtischen Zinkenliften in Millionen Höhe
- 4) Integrationsprogramm und Weiterbildung
 - Fachkräftemangel entgegenwirken
 - Einstiegshürden verringern und flexibel anpassen
- 5) Personalbesetzung in der Gemeinde nach Kompetenz und Eignung anstatt Parteifarbe
- 6) Optimierung und Qualitätssicherung → In der Administration, öffentlichen Verwaltung, Gemeinde Abteilungen und Behörde (ISO-Zertifizierung prüfen)
- 7) Vernetzung und Kooperation zwischen lokalen Betrieben und Bildungseinrichtungen

VII) KLIMA, UMWELT UND VERKEHR

- 1) Baumerhaltungs-Verordnung für das Gemeindegebiet und weitreichender Schutz von Ökosystemen → Kritik: Rodung Döttlstraße
- 2) Naturdenkmäler andenken und Denkmalschutz ausweiten → Burgfried, Gries, Gamp, Rif
- 3) Gemeinschafts-Taxis und Sammelbusse
- 4) Maßnahme gegen Ausweichverkehr auf der A10 prüfen und umsetzen
- 5) PV- und Solaranlagen im Ortsbildschutzgebiet "Altstadt" prüfen
- 6) Parkgaragen Konzept optimieren und E-Ladestationen ausbauen
 - Erweiterung der Parkmöglichkeiten in Stollen prüfen
- 7) Fußgängerzonen und Gehwege barrierefrei optimieren und ausbauen
- 8) Radwege verbinden und ausreichend markieren
 - Weitere Radstände in den Ortszentren installieren



VIII) ZUSAMMENARBEIT, TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE

- 1) Spielregeln für das politische Miteinander formulieren und vereinbaren
→ Grundlage für eine konstruktive Arbeit aller Fraktionen im Stadtparlament
- 2) Weisenrat und Expert:innen-Gremien → Beratungs- und Kontrollorgan
- 3) Erweiterte Transparenz durch aktive Kommunikation durch die Gemeinde
→ Zusätzlich zur Abschaffung des Amtsgeheimnisses (Bürger:innen Informationsrecht)
- 4) Online-Plattform als Informationskanal: Themenübergreifende Online Karte ausarbeiten
→ Aktuelle Themen, Projekte und Vorhaben in der Gemeinde (Gutachen, Finanzen, Angebote, Förderungen, Termine, Veranstaltungen, Geschäfte, Vermietung)
- 5) Bürger:innen-Forum etablieren
→ für politischen Austausch und Diskussion beispielsweise im Stadttheater
- 6) "Live-Stream und Chat" bei Gemeindevertretungssitzungen → Zugang und Teilhabe der Öffentlichkeit an politischen Themen fördern
- 7) Direkte Demokratie umsetzen → regelmäßige Bürger:innen Befragungen, Abstimmungen bei Sachpolitik, Bürgerbeteiligung mit Umsetzung Gebot

GEFÄLLT DIR DAS PROGRAMM?

**UNTERSTÜTZE UNS
MIT DEINER STIMME!
AM 10. MÄRZ**



**Bürgermeisterkandidat
KLAUS WEICKL
BÜRGERLISTE HALLEIN**

**FOLGE UNS AUF INSTAGRAM UND FACEBOOK: BUERGERLISTE_HALLEIN
SCHREIB UNS: HALLO@BUERGERLISTE-HALLEIN.AT**

WIR HÖREN ZU, SCHAUEN HIN, DENKEN NACH UND SETZEN UM!